

Stadt stimmt sich mit Vereinen über Sportboden ab

Rat Walter Blauwitz (Die Linke) wünscht sich Beteiligung bei der Farbgestaltung der neuen Dreifeldsporthalle

Von Daniel Wrüske

Der Rohbau der neuen Dreifeldsporthalle in Staßfurt-Nord ist fast abgeschlossen. Foto: Stadtpflegebetrieb

Staßfurt | Stadtrat Walter Blauwitz regt an, verschiedene Gruppen in die farbliche Gestaltung der neuen Dreifeldsporthalle mit einzubeziehen. „Wenn ich den Neubau sehe, sehe ich schöne weiße Wände. Es wäre schade, wenn sie beschmutzt werden“, sagt der Politiker aus der Fraktion Die Linke. Er schlägt deshalb vor, dass die Verwaltung mit Künstlern oder Jugendlichen ins Gespräch über Möglichkeiten der Gestaltung ins Gespräch kommt. „Ich denke, wir schaffen so auch einen Ansatzpunkt der Akzeptanz.“

Der zuständige Fachbereichsleiter Hans-Georg Köpper nimmt den Vorschlag, sagt aber, dass ein Farbkonzept für das Innere wie das Äußere der Sporthalle derzeit noch diskutiert werden. „Wir klären zunächst die Farbfassung des Sportbodens endgültig. Daran orientiert sich die weitere farbliche Gestaltung.“

Mit dem Innenausbau der Halle soll im April begonnen werden. Oberbürgermeister Sven Wagner berichtet während der Ratssitzung, dass das Rathaus dazu Gespräche mit verschiedenen Vereinen führe. Aufwendig sei der Aufbau des speziellen Sportbodens. „Hier wird aus Gründen der Wirtschaftlichkeit Linoleum verlegt“, sagt der Stadtchef. Wunsch der Hauptnutzer sei gewesen, dass Spielfeld in Beige, also hell, und den Siebenmeterraum sowie den Mittelkreis in Rot oder alternativ in Hellblau zu halten. „Bei einer Baubesprechung haben sich die Beteiligten aus optischen Gründen für die zweite Alternative entschieden.“
